

Schaum in Oberflächengewässern – eine Entscheidungshilfe

siehe auch Faktenblatt AWA

1. Allgemeine Abklärungen

Jahreszeit	Schneesmelze, Frühling, mit Pollenflug Herbst, Laubfall	Sommer
vorgängiges Wetter im Einzugsgebiet	Starkregen, Regen nach langer Trockenphase	trocken

2. Abklärungen vor Ort

Beginn der Schaumbildung	diffus, kein deutlicher Beginn feststellbar	eindeutig ab Röhre oder ab Gewässerabschnitt
Schaumverteilung im Gewässerlauf	über lange Strecke (km) immer etwa ähnliche Menge Schaum, mit Ansammlungen in Stillbereichen	nur über eine kurze Strecke viel Schaum, relativ rasche Abnahme flussabwärts, Ansammlungen in Stillbereichen
Aktivitäten am oder nahe beim Gewässer	nichts Auffälliges	aktuell: Jaucheaustrag oder Jauchespuren im Uferbereich
Wassertrübung	keine oder leicht graubraun, nie nur braun	deutlich braun keine oder leicht graubraun, nie nur braun
Konsistenz des Schaum	in Flasche lange haltbar, wenn einmal weg, kaum mehr durch Schütteln herstellbar	in Flasche rasch zerfallend, wenn einmal weg, durch Schütteln erneut herstellbar
Farbe des Schaums	weisslich bis beige-braun, oft mit kleinen Teilchen	weiss, gänzend, Blasen in Sonnenlicht regenbogenfarbig
Geruch	erdig, fischig kein Geruch	künstlicher Duft nach Jauche

3. Beurteilung

„natürlicher“ Schaum, ev. gemischt mit Jauche	„künstlicher“ Schaum, Waschmittelschaum	Jauche
---	---	--------

Verdacht auf: